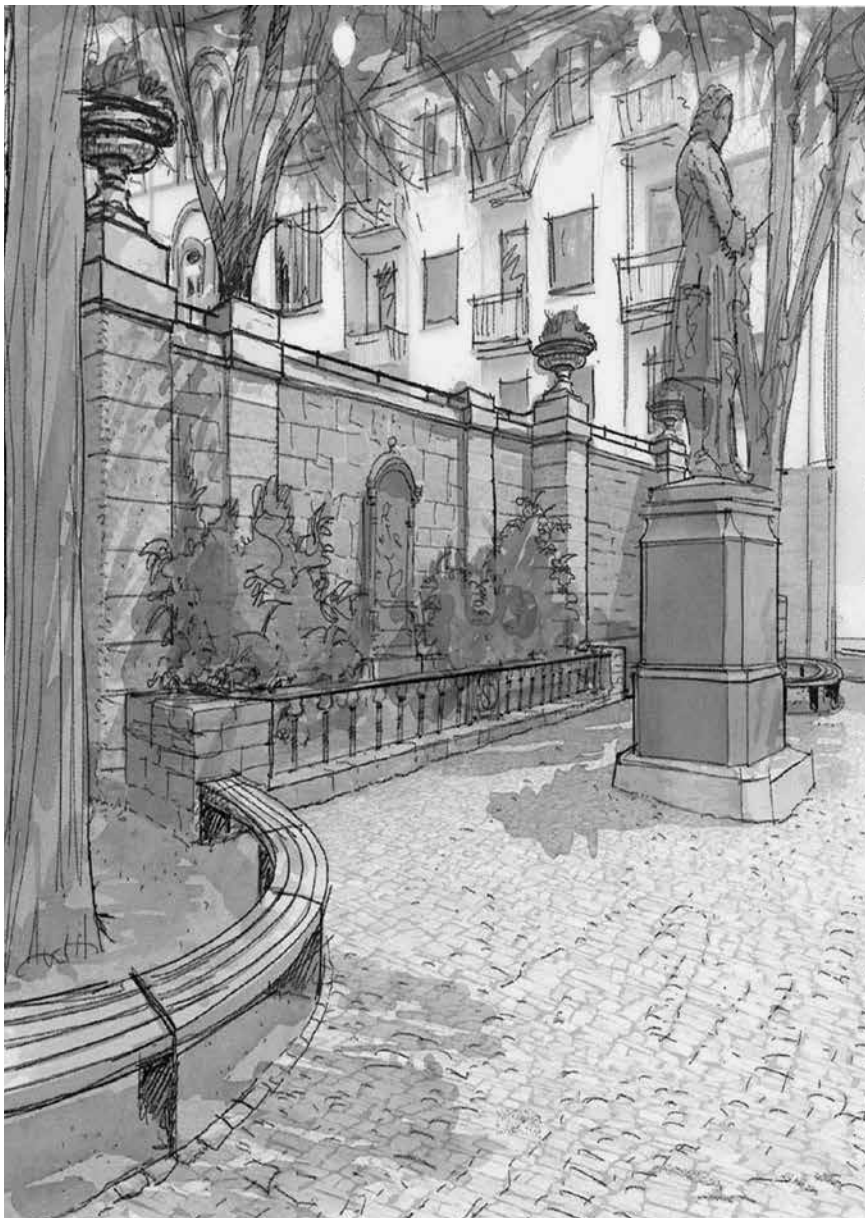
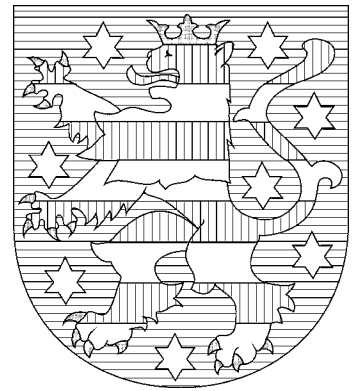


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 11/2026

Montag, 16. März 2026

36. Jahrgang



So sieht der Entwurf der neuen Platzgestaltung am Eisenacher Bachdenkmal aus. An diesen Vorschlag wird sich weitestgehend gehalten.
Foto: Architekturbüro Max von Trott zu Solz

Bachs Geburtsstadt Eisenach bereitet das Bachfest 2027 vor

In Eisenach ist die Liebe zu Johann Sebastian Bach, dem großen Sohn der Wartburgstadt, seit jeher ungebrochen. Das Bachhaus, der Bachchor, das Eisenacher Bachfest, 14-tägige Konzerte an Bachs Taufstein in der Georgenkirche, regelmäßige Passionen sowie Kantatengottesdienste oder das Weihnachtsoratorium sind feste Termine und Institutionen, die das Erbe des größten Sohnes der Stadt pflegen und auch nachfolgenden Generationen nahebringen.

Jedes Jahr feiert Eisenach am 21. März mit Torte, Posaunenchor, Kurrende, konzertanter Musik und bunten Frühlingsblumen den Geburtstag Bachs direkt am Bachhaus und vor dem Bachdenkmal, das 1884 errichtet wurde. Johann Sebastian Bach wurde am 21. März 1685 in Eisenach geboren und am 23. März 1685 in der Georgenkirche getauft.

Drei berühmte Chöre werden gastieren

2027 erwartet alle Bach-Liebhaber ein weiterer Höhepunkt von nationaler Ausstrahlung. Eisenach darf das 101. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft ausrichten. Bis dahin ist zwar noch Zeit, aber die Vorbereitungen auf das Großereignis, das vom 22. bis 31. Oktober 2027 stattfindet, sind bereits angelaufen.

Das Programm steht unter dem Titel „Gloria“ und beinhaltet rund 40 Veranstaltungen. Es ist Eisenach gelungen, drei berühmte Chöre

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Sowohl das zum Denkmal gehörende Relief der heiligen Cäcilie an der Stützmauer als auch Bach selber werden durch eine neue Beleuchtung besser sichtbar. Foto: Klaus-Peter Michaelis

in die Wartburgstadt zu holen. So werden der Leipziger Thomanerchor, der Dresdner Kreuzchor und der Windsbacher Knabenchor zum 101. Bachfest Konzerte geben. Zudem wird ein Werk für Chor und Orchester uraufgeführt, dessen Schöpfer der Gewinner des 6. Internationalen Eisenacher Bach-Kompositionspreises sein wird. Die Goethe-Institute weltweit unterstützen diesen Kompositionspreis.

Ballett, Kantatengottesdienste und Exkursionen

Weitere Höhepunkte bilden Aufführungen von Johann Christians Bachs Oper „La Clemenza di Scipione“ sowie ein Ballett des Ballett-Ensembles am Landestheater Eisenach.

Ein Kantatensonntag und tägliche Kantatengottesdienste in Bachs Taufkirche ergänzen das Programm. Den krönenden Abschluss bildet Bachs h-Moll-Messe mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und dem Eisenacher Bachchor unter der Leitung des Intendanten des Bachfestes, Kirchenmusikdirektor Christian Stötzner. Außerdem laden vier thematische Exkursionen dazu ein, weitere bedeutende Bachstätten zu entdecken.

Das Bachfest Eisenach ist eine Veranstaltung der Stadt Eisenach in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eisenach und dem Bachhaus Eisenach. „Wir freuen uns sehr, nach 1957 und 2001 das Bachfest zum dritten Mal ausrichten zu dürfen. Als Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach werden wir ein wür-

diger Gastgeber sein“, betont Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling. Die Bachfeste finden seit 1901 an wechselnden Orten statt. Dahinter steht die Idee, das Werk Bachs weit zu verbreiten.

Platz am Bach-Denkmal wird aufgewertet

Wenn sich Bachfreunde aus aller Welt 2027 in Eisenach treffen, werden sie das am Frauenplan stehende Denkmal des großen Sohns der Stadt anders als bisher erleben. Die überlebensgroße Statue wird nicht mehr von einer Grünfläche umgeben und von einem schmiedeeisernen Zaun zwischen Natursteinmauern abgegrenzt, sondern steht wieder frei. Touristen und Einheimische laufen dann auf einer gepflasterten Fläche rund um das Denkmal und können Bach aus der Nähe betrachten.

Das war auch die ursprüngliche Intention, als die Bronze-Skulptur am 27. September 1884 eingeweiht worden ist. Der Stuttgarter Bildhauer Adolf von Donndorf hat das Werk geschaffen, das als erstes figürliches Bachdenkmal überhaupt gilt. Zu dessen Errichtung hatte ein privates Denkmal-Komitee aufgerufen. Unterstützer waren unter anderem Johannes Brahms, Hans von Bülow, Franz Liszt und sogar Königin Victoria von England.

Für Sitzbänke sind Spenden gesammelt worden

In der Gegenwart hat das Bachhaus Spenden gesammelt, um Sitzbänke links und rechts vom Bach-Denkmal aufzustellen. Die Bänke erhalten Plaketten mit den Namen der Geldgeber. Der schmiedeeiserne Zaun und das dazugehörige Türchen mit Bachs Monogramm bleiben erhalten. Sie sind vom bekannten Eisenacher Kunstschmied Günther Laufer geschaffen worden und werden dank des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs restauriert. Ihr neuer Standort befindet sich etwa 1,20 Meter hinter dem Bach-Denkmal. Der restaurierte Zaun wird ein Beet entlang der dort verlaufenden Stützmauer begrenzen. Weiter wird das in die Stützmauer eingelassene und zum Denkmal gehörende Relief der heiligen Cäcilie – Schutzpatronin der Kirchenmusik – mittels einer Beleuchtung sichtbarer. Auch Bach selber wird besser zu sehen sein, weil er in der Dunkelheit angeleuchtet wird.

Von ersten Ergebnissen der Umgestaltung können sich Gäste am 21. März 2026 überzeugen. An dem Tag wird wie jedes Jahr Bachs Geburtstag am Denkmal am Frauenplan feierlich begangen.

Autor: Birgit Schellbach



Jedes Jahr an Bachs Geburtstag am 21. März erinnert die Stadtgesellschaft an ihren berühmten Sohn.

Foto: Stefanie Hoffmann